



## Visions-Suche für Jugendliche - Juli 2014

Sommerliche Temperaturen begrüßten heuer im Juli die jungen Erwachsenen bei Ihrer Ankunft hier in Strobl am Wolfgangsee und begleitete die Gruppe durch die Vorbereitungsstage. Zum selben Zeitraum fand diesmal leider auch ein in der Nähe aufgestelltes Bierzelt statt, was zu nächtlichen Stunde für alle Anwesenden recht unangenehm war. Trotzdem waren die QuestlerInnen voll bei der Sache und bereiteten sich mit Interesse und Freude auf die Auszeit vor. Einer der Teilnehmer beschloss jedoch für sich, dass für ihn jetzt nicht der richtige Zeitpunkt für diese Erfahrung war, und reiste nach zwei Tagen wieder ab.

Der Aufstieg auf die Alm war für manche der TeilnehmerInnen sehr anstrengend und vollzog sich langsam, umso beglückter waren dann alle als sie oben angekommen waren und sie von dieser wunderbaren Alm begrüßt wurden. Nach der Platzsuche zog ein heftiges Gewitter über die Alm und die Natur zeigte neben ihrer Schönheit, auch ihre Unberechenbarkeit. Während draußen der Regen niederprasselte nahmen wir in der BasecampHütte noch eine letzte gemeinsame Suppe ein. Zum Lagerfeuer am Abend war es wieder angenehm warm und trocken, und so verbrachten die TeilnehmerInnen die letzten Stunden am Feuer und dann die letzte gemeinsame Nacht unter einer Plane.

Montag früh war es dann soweit, und Eine nach dem Anderen ging bei bewölktem Himmel in seine Auszeit. Nachmittags zogen immer mehr Wolken auf und dann kam der Regen der mit kurzen Unterbrechungen bis zum Mittwochvormittag anhielt. Dann endlich kam die Sonne zurück und erfreute alle mit ihren wunderbar wärmenden Strahlen. Donnerstag früh kamen die jungen, gereiften QuestlerInnen leicht gezeichnet aber voller Glück und Stolz aus ihrer Auszeit in der Natur zurück. Voller Freude umarmte Einer die Andere und es war spürbar, was für eine verbindende Gemeinschaft da gewachsen war.

Nach dem Abstieg gab es im Haus Dusche, Essen, Schlaf, See und vieles mehr, abends feierten wir das Geschaffte bei einem köstlichen Festmahl.

Freitag und Samstag wurden die Geschichten geteilt und gespiegelt, danach widmeten wir uns der Vorbereitung auf das nach Hause gehen. Die Buddys setzten sich nochmals zusammen und versprachen sich gegenseitige Unterstützung für die Zukunft. Als Zeichen dafür bemalten sie sich symbolisch gegenseitig beim Buddy-Painting.

Sonntag war dann schon wieder der Tag des Abschiednehmens gekommen und so machte sich jeder auf seinen Heimweg. Kurz nach der Abreise öffnete der Himmel wieder seine Pforten und vergoss heftige Tränen.

